



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Kathrin Schweizer, SP-Fraktion: Baselbieter Höhenfeuer: Verdacht auf Amtsmissbrauch und Verletzung der Luftreinhalteverordnung**

Autor/in: [Kathrin Schweizer](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 18. September 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Am 6. September 2014 wurden auf den ganzen Kanton verteilt 38 Höhenfeuer entfacht. In Sissach wurde dafür offensichtlich frisches Grüngut verwendet (siehe Foto in der bz vom 8. September). In Frenkendorf wurden dem Vernehmen nach Gemeindemitarbeiter für den Aufbau des Höhenfeuers eingesetzt und Grüngut verwendet, das nicht hätte verbrannt werden dürfen.

Ich bitte den Regierungsrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Materialien wurden in Frenkendorf und Sissach verbrannt?
2. Ist es gemäss Umweltschutzgesetz und Luftreinhalteverordnung erlaubt, solche Stoffe offen zu verbrennen?
3. Wurden Ausnahmen für das Verbrennen von frischem Grüngut bewilligt?
4. Gibt es weitere Gemeinden, in denen für die Höhenfeuer vom 6. September 2014 nicht ausschliesslich trockenes, unbehandeltes Holz eingesetzt wurde?
5. Ist es richtig, dass für das Aufsichten des Höhenfeuers in Frenkendorf Gemeindemitarbeiter eingesetzt worden sind?
6. Handelt es sich um Amtsmissbrauch, wenn einzelne Gemeinderäte Gemeindemitarbeiter einseitig für eine politische Kampagne einsetzen?
7. Wurden Schritte wegen des Verdachts auf Amtsmissbrauch eingeleitet?
8. Was hat der Regierungsrat als Aufsicht über den Gemeinderat in Frenkendorf wegen des Verdachts auf Amtsmissbrauch unternommen?